

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 44 (1918)  
**Heft:** 34

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bruder Straubinger bei den Kriegführenden



Links herum, rechts herum,  
Wohlberehrbares Publikum!  
Wieder einmal da,  
Spaziere mit meiner Enten!  
Ueber die Balkanstraß  
Und habe meinen Bürgerbrief  
auf dem Bauche hängen und meinen  
Stammbaum auf den Hofenboden gestickt,  
indem daß ich nicht in  
einer neutralen Zeitung  
als papierener Neuburger  
umgegesehelt werden möchte.  
Mir kann keener —  
— sagt der Baleener.

In London

Bezog ich süßen Liebeslohn,  
War kein Hindernis  
Für eine aetherische Miß:  
Sie sei für die Poësie  
Von der Demokratie!  
Indem man in diesen spärlichen Seiten  
einen Mann schätzen muß nach seinen Männlichkeiten.  
Wie Sigura zeigt.

In Paris  
Stückelte einer seinen Speiß,  
Stolzerte auf allen Wieren  
Und blöckte, er müß' explodieren,  
Wenn Deutschland siege. Welcher Bekannte  
Sich Tscharner nannte  
Und von keinem Weck-Ruf gestört wurde.  
Von wegen.

In Berlin  
Sag es mich zu einer alten Liebe hin,  
Aber als ich ankam  
Und mich einer beiseite nahm:  
Es sei grade die Zeit  
Der Sleichlosigkeit,  
Da war ich bereit und dampfte mit beiden  
Seinen davon. Pöb Kohn!

In Wien  
Hatt' ich einen Spleen,  
Indem ich dementieren muß',  
Von meiner Kandidatur für das Burgtheater  
hätt' ich nie nichts gewußt —  
Was sie nicht glauben wollten,  
indem ich doch auch —  
— ei, ei! — im- und expressionsfisch-  
literarisch offenbar sei. Siehe Kontersel.

In Petrograd  
War ich nicht malad.  
Aber in Moskau waren deren,  
Die täten sich gegen die Maladitäten wehren,  
Und schnitten einander den Hals ab,  
damit sie besser Luft schnappen können. Shüetis!

In Wladimiroff  
Rockte ein Pfefferlein in einem gelben Rock,

Schlug mit Gebrummel  
Auf eine dicke Trummel  
Und drum herum  
Saß ein tschedo-slowakisch-angloamerikanisch-japanisches-  
linksrevolutionärrussisches Publikum und  
brachte mit den Seinen three cheers auf die neueste  
Völkerverbrüderung aus. Es geht nichts, o Jung,  
über die rechte Begeisterung!

In Rom  
Hatte ich einen kostbaren Trom:  
Hatte dreißig Lire in der Tasche  
Und genehmigte mir eine Flasche  
Aftispumante und als ich zahlen wollte,  
Da rollte  
Mein Portemonnig zusammen und kam, o Graus,  
doch nichts heraus,  
Worauf man sich nicht genierte und mich hinaus-  
buglierte. Geschäft ist Geschäft!

Nach Madrid  
Sog's mich nit.  
Indem ich vor der spanischen Pest  
Beinahe da gewest,  
Und nicht soweit zu wandern brauche,  
um einen kranken Bauch zu bekommen.  
Ei ja, bin wieder allda!

Sin ins Swoierland  
Eingeerannt.  
Doch bedaure sehr:  
Keine freie Zeitung gibt es mehr —  
Und war doch so nett billig fürs Klosett. Sic transit  
gloria Helvetiae!

# CINEMA

## Specks Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 22. bis inkl. 25. August 1918:

Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag  
7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr 2-11 Uhr

Das rätselhafte Testament!!  
Dramatisches Schauspiel in fünf Akten.

## PALÄSTINA

An die Besucher! Ich möchte ausdrücklich  
darauf hinweisen, dass der Saal sehr hoch und  
luftig ist. Er wird ständig ventiliert, tägl. sorg-  
fältig entstaubt, gereinigt und gelüftet, so dass  
er allen hygienischen Anforderungen genügt.  
Hochachtungsvoll J. SPECK.

## Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 :: Telephon Selnau 5948

Ab heute bis inkl. 26. August 1918:

An Wochentagen von 7—11 Uhr; am Samstag  
und Sonntag von 2—11 Uhr.

5 Akte Lebens-Tragödie 5 Akte

## Italia Manzini

die berühmte Künstlerin in ihrem gr. Filmwerke

## Die Todesreiterin.

3 Akte Kriminal-Roman 3 Akte

## Versiegelte Lippen

In den Hauptrollen:

WANDA TREUMANN VIGGO LARSEN

Zur gefl. Beachtung! An Samstagen und Sonntagen  
ist das Kino-Theater von 2—11 Uhr ununterbrochen  
geöffnet.

Eigene Hauskapelle.

## Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pellkanstr.

Ab heute

## Wieder-Eröffnung

mit erstklassigem

## Schlager-Programm!



Wochentags 7—11, Samstag und Sonntag 2—11.

## Eden-Lichtspiele

Flennweg 13 — Telephon Selnau 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Wiederbeginn der Vorstellungen mit einem aus-  
erwählten Prachtprogramm:

Donnerstag 7—11 Uhr Freitag 7—11 Uhr Samstag 2—11 Uhr Sonntag 2—11 Uhr

5 Akte Erstaufführung 5 Akte

## PASQUALE

(Kleinstadtleben)

Ein Lebensbild voll tiefer Wahrheit u. Innigkeit.

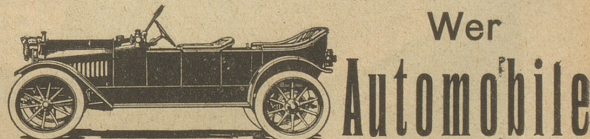
## Männekens Heimkehr

Vorzügliches Lustspiel in zwei Akten mit

Marcell Levesque.

## Obacht! - Wichtig!

Wer seine Uhr billig und gut reparieren lassen  
will, der bringe sie in die Uhren-Reparaturwerkstätte  
**Jos. M. Feusi, Uhrmacher, Rindermarkt 14**  
Zürich 1 —  
Reparat. v. antik. u. Gross-Uhren. — Jede Uhr ein Jahr Garantie.



Wer

## Automobile

kaufen will oder zu verkaufen hat,  
wende sich vertrauensvoll an die

1787

## Automobil-Garage „MERKUR“, Weinfelden

(Inh.: A. SAURWEIN. — Gegründet 1890)

Mechan. Reparatur-Werkstätte für Wagen aller Marken  
Pneus, Autol, Benzol, Vulkanisation, autog. Schweissung

## Im Hause Hotel MERKUR: Ostschweiz.

Rendez-vous-Platz  
der Automobilisten

1a Küche u. Keller, moderne Zimmer, Gesellschafts-Lokale  
Billard — elektr. Licht — Zentralheizung — Telephon 48

Zu beziehen vom Verlag des „Hebelspaten“  
Jean Frey in Zürich gegen Voreinsendung  
des Betrages oder per Nachnahme.

Original-  
**Lesemappen**  
des „Hebelspaten“

(In Leinen mit golddruck) aufgelegt  
Preis per Stück drei Franken

•••

Huf vielfach gewünschten Wunsch haben wir